



Protokoll der 11. ordentlichen Generalversammlung

Am 29.09.2023 um 19.00 Uhr im 2. OG der
Firma ERGE Elektrowärmetechnik Franz Messer GmbH,
Hersbrucker Str. 31, 91220 Schnaittach

Die Tagesordnung siehe Einladungsschreiben:

Anlagen:

1. Teilnehmerliste
2. Einladungsschreiben
3. Powerpoint-Präsentation

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Die Veranstaltung wurde um 19.09 Uhr durch den Vorstandsvorsitzenden Hans Gebhardt eröffnet. Er begrüßt die anwesenden Mitglieder sowie die Aufsichtsräte und Vorstände der BEW eG, insbesondere auch den Bürgermeister von Weißenhohe, Herrn Rudolf Braun, den 3.Bgm.von Schnaittach, Herrn Werner Raum und den Geschäftsführer der Windkraft-Betzenstein-Hüll UG&Co.KG, Herrn Marcus Dornauer.

Zur Versammlung wurde termingerecht eingeladen; die Einladung mit Tagesordnung wurde am 15.9.2023 per Mail bzw. Post an alle 270 Mitglieder verschickt. Die 40 Anwesenden sowie 8 Vollmachten repräsentieren 48 Stimmberechtigungen.

Grußworte von Werner Raum, Rudolf Braun und Marcus Dornauer

TOP 2 Bericht des Vorstands

Es folgte ein Bericht über die Tätigkeit der BEW im Geschäftsjahr 2022 durch Vorstandsvorsitzenden Hans Gebhardt.

BEW eG:

Die BEW hatte am Ende des Geschäftsjahrs 31.12.2022 270 Mitglieder mit 14.710 Anteilen und ein Genossenschaftskapital von 1.471.000 Euro.

Es wurden 21 Vorstandssitzungen abgehalten.

Hans Gebhardt berichtet über ein weiteres erfolgreiches Geschäftsjahr der BEW und der Beteiligungen 2022.

In den 4 Geschäftsfeldern – **PV-Anlagen, BEWS-GmbH, Windkraft und der EPF Energiepartner Franken (Nahwärme)** - wurden alle anfallenden Aufgaben zeitnah und im Sinne unserer Genossenschaft abgearbeitet.

Unsere seit 10 Jahren laufenden PV-Anlagen auf gepachteten Dächern liefern regelmäßig die kalkulierten Erträge (siehe Powerpoint-Tabelle). Die damaligen Darlehen wurden inzwischen vollständig getilgt.



Das große PV-Freiflächen-Projekt in **Poxdorf** (Kreis Forchheim) mit 9,212 MWp und einer Investitionssumme von fast 7 Mio € ist nach dem Aufstellungsbeschluss der Gemeinde vom Januar 2022 von Gemeinde und Landkreis im August 2022 genehmigt worden und seit 24.7.2023 im Bau. Technische Fertigstellung dürfte bis Ende Oktober erfolgt sein.

Die BEW hat für die Betriebsführung eine Tochtergesellschaft mit 1,9 Mio € gegründet. Diese „BEW Solarpark Poxdorf-West GmbH & Co KG“ sowie die dazu gegründete Haftungsgesellschaft „BEW Solarpark-Verwaltungs GmbH“ werden von den BEW-Vorstandsmitgliedern Gabriel Herpich und Wolfgang Saffer als Geschäftsführer geleitet.

Zur Inbetriebnahme sind noch die Gestattungsverträge des Staatl. Bauamts (für eine Straßenkreuzung) und der Deutschen Bahn (für die Unterquerung mit der Kabeltrasse zum Einspeisepunkt in Forchheim) erforderlich.

Die Finanzierung ist gesichert; die Darlehensverträge 5 Mio € + Bürgschaften werden in den nächsten Tagen unterzeichnet.

In **Betzenstein** ist eine PV-Anlage mit 17 MWP unterhalb/südlich der Windräder ebenfalls in der Genehmigungsphase. Die Projektplanung wird von der Windpark Hüll Verwaltungs-UG (hb) - an der die BEW zu 50% beteiligt ist – betrieben. Nach dem Vorbild der seinerzeitigen Windräderprojektierung sind entsprechende Pachtverträge mit den betreffenden Grundstückseigentümern abgeschlossen worden. Hier ist noch die vorgeschlagene saP-Ausgleichsfläche für Lerchenbrutstätten bei der Oberen Naturschutzbehörde im Entscheidungsprozess.

Weitere Vorhaben für PV-Anlagen in Schnaittach-**Enzenreuth** (6,5 MWP), Simmelsdorf-**Kaltenhof** (4 MWP) und Betzenstein-**Riegelstein** (1 MWP) wurden auf den Weg gebracht; die jeweiligen Gemeinden haben ihre Zustimmung zur Planung erteilt. Die entsprechenden Aufträge an Planungsbüros, Gutachter (saP) usw. sind erteilt.

Im **Veldensteiner Forst** wurden für die projektierten bis zu 13 **Windkraftanlagen** ebenfalls durch die Windpark Hüll Verwaltungs-UG (hb) die Gutachten für die artenschutzrechtliche Prüfung beauftragt. In den letzten Monaten wurde mit 2 Hubsteigern Beobachtungen zur Ermittlung des Faunastatus in den Wäldern links und rechts der Autobahn durchgeführt.

Ein neues Windkraft-Projekt wurde 2022 begonnen: Die gegründete „**Windpark Rüsselbacher Höhe Verwaltungs-UG**“ wird von Hans Gebhardt und Marcus Dornauer geleitet; die BEW ist mit 50 % beteiligt. Zusammen mit den Gemeinden Weißenohe, >Igensdorf, Simmelsdorf und Schnaittach sollen auf dem Gebiet nördlich des Segelflugplatzes Lillinghof mehrere Windräder geplant werden. Auch in diesem Gebiet wurden entsprechende Pachtverträge mit dem Großteil der betreffenden Grundstückseigentümer abgeschlossen.

Alle diese Projekte stehen natürlich unter dem Vorbehalt der Genehmigung und der Rentabilität; es geht hier schließlich um etliche Millionen Euro. Zumindest ist durch die Vereinbarungen sichergestellt, dass nicht Großinvestoren über (ins Gespräch gekommene) Ausschreibungen den Gemeinden ungefragt Windräder vor die Nase setzen können und die Rendite bei den beteiligten Bürgern bleibt. Wir werden zu gegebener Zeit Angebote für Kommanditanteile (größere Beträge) und Genossen-



schaftsanteile (kleinere Beträge) machen, um echte Bürgerbeteiligungen anstelle von Großinvestoren zu ermöglichen.

Geschäftsfeld Nahwärme - EPF Energiepartner Franken

In Kooperation mit der HEWA Hersbruck wird unter dem Logo EPF im Neubaugebiet Schaffer Village in Schnaittach ein Blockheizkraftwerk als gemeinsames Projekt errichtet und betrieben.

Für dieses aktuelle sowie für weitere Projekte wurde zwischen den Partnern HEWA und BEW eine Zusammenarbeitsvereinbarung geschlossen.

Die Nahwärmeversorgung durch das BHKW ist ja bereits seit Anfang 2018 in Betrieb. Der Partner HEWA kümmert sich um den technischen und kaufmännischen Bereich. Die BEW erhält neben festen Pachtzahlungen Zusatzerträge aus dem Wärme- und Stromverkauf.

BEWS Grundstücks GmbH:

Die BEWS ist eine Grundstücks-GmbH; zu 100% Tochter der BEW. Ihre Tätigkeit erstreckt sich auf den Erwerb, Besitz und die Verwaltung der Betriebsgrundstücke und Ausgleichsflächen sowie den Betrieb der Erdbefüllung Bützenberg bei Hornersdorf.

Die Erdbefüllung Bützenberg wurde 2022 etwas zurückgefahren, um die Befahrung der LKWs über den bisherigen aufgefüllten Bereich zu dem 2016 erworbenen und verschmolzenen Flurstück 556 zu ermöglichen. Für diese Grundstück wurde inzwischen beim LrA die Erweiterung der Befüllgenehmigung beantragt. Die Gesamtgrundstücksgröße beträgt 75.018 m².

Neben den Deponieflächen und dem BHKW-Grundstück/Gebäude werden Ausgleichsflächen für die Windkraftanlagen bei Betzenstein (und ggf. künftige Ausgleichsflächen) verwaltet und verpachtet.

Windpark Betzenstein-Hüll

Unsere Beteiligung am Windpark Betzenstein-Hüll besteht als Kommanditist mit 200.000 € seit Inbetriebnahme ab 2016 zusammen mit 71 weiteren Kommanditisten. Davon sind 32 BEW-Mitglieder, welche direkt mit 1.295.000 € an der KG beteiligt sind.

2022 war ein durchschnittliches Windertragsjahr; die Erträge waren jedoch aufgrund der Energiepreissteigerungen im letzten Jahr überdurchschnittlich, so dass bei der Gesellschafterversammlung statt der geplanten 3 % sogar 20% als Kapital-rückzahlung und eine Darlehenssondertilgung beschlossen werden konnte. Die BEW erhielt dadurch 40.000 € überwiesen.

Mitgliederentwicklung

Am 31.12.2022 waren 270 Mitglieder mit 1.471.000 € beteiligt.

Für die Eigenkapitalausstattung der BEW Solarpark Poxdorf-West GmbH & Co. KG mit 1,9 Mio € haben wir von Januar bis März 2023 um Mitglieder geworben. Aus dem



bisherigen Genossenkreis und von 70 Neumitgliedern konnten wir über 1,4 Mio € neues Genossenschaftskapital einwerben.

Das Vertrauen, das Sie, die Mitglieder, uns damit aussprechen, macht uns einerseits ein bisschen stolz und bestätigt unser Tun, verpflichtet uns andererseits, weiterhin mit vollem Einsatz und Freude das Tagesgeschäft und neue Projekte zu bearbeiten.

Hans Gebhardt stellte noch anhand der Powerpoint-Präsentation die aktuelle und geplante Firmenstruktur der BEW-Gruppe vor sowie die aktuellen Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder.

Ausblick

Nach inzwischen fast 12 Jahren können Vorstand und Aufsichtsrat der BEW auf eine erfolgreiche Arbeit zurückblicken.

Die politischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen bleiben weiterhin schwer kalkulierbar, so dass immer kurzfristig reagiert werden muss. Die Coronapandemie erschwerte zusätzlich verlässliche Planungen und Aktivitäten.

Alle unsere Projekte erfordern aber auch große finanzielle Mittel, die im Vorgriff während der Planung geleistet werden müssen. Zunächst auch ohne die Sicherheit und Gewissheit, dass die Projekte auch umsetzbar sein werden.

In der Bevölkerung ist inzwischen auch die Bereitschaft gewachsen, mit uns zusammen zu arbeiten und uns zu unterstützen. Auch wenn die Gelderwartungen bei Pachten, Durchlassgenehmigungen, Ausgleichsflächen usw. manchmal ins Utopische wachsen.

Ohne Risiko sind unsere Geschäfte nicht!

Vernünftige Rendite bei ausreichender Sicherheit sind jedoch stets Ziel unseres Handelns.

Zum Bericht des Vorstandsvorsitzenden gab es verschiedene Rückfragen im Zusammenhang mit den vorgestellten Zukunftsprojekten. Allerdings wird der Vorstand hierzu erst dann ausführlicher berichten (können), wenn die Projekte in die Realisierung gehen. Unser Erfolg beruht auch auf der Verschwiegenheit in unseren Gremien.

TOP 3 Tätigkeits- und Prüfbericht des Aufsichtsrats

Georg Hofrichter begrüßt die anwesenden Mitglieder und gibt den Bericht des Aufsichtsrats ab:

Sehr geehrte Genossenschaftsmitglieder,
schon wieder ist ein Jahr vorüber und wir können uns auf ein erfolgreiches weiteres Jahr freuen. Auch wenn im Umfeld immer mehr Unsicherheiten für die Zukunftsprognosen auftauchen. Wer kann es überhaupt noch hören?letzte Generation?? ...Energie-wende....CO₂....Klimakrise...GEG....Verbrennerverbot...Migration....

Unerklärbare Hetze kehrt ein - natürlich medial gefördert.... Einigeln und Ausgrenzen statt einen Zusammenhalt oder gegenseitige Hilfe zu organisieren ist spürbar. Das eigentliche Problem Überbevölkerung und damit Hungersnöte und Seuchen in der Welt können wir allein



in Deutschland so nicht lösen.....wir können nur unser Leben in unserem Umkreis versuchen effizienter und resilienter zu organisieren.

Wir bewegen uns nach wie vor in einem Umfeld, das uns leider falsche Fakten vorgibt. Die Vorschriften sind konzernschutzartig erlassen worden. Welcher Lobbyverband hat denn da die Vorlage erarbeitet?

Auch wenn uns wichtige Politiker was anderes erzählen wollen, die Energiewende des kleinen Mannes wird mit bürokratischen Mitteln reduziert. Selbst in der größten Gas- und Stromkrise 2022 werden Entscheidungen zu Lasten des kleinen Mannes getroffen. Was ist das Gegenmittel? Das sind einzig und allein solche kleinen Unternehmen, wie wir es sind, die im kleinen Kreis versuchen, mitzuschwimmen im großen Konzert.

Das ist uns, liebe Genossen, doch einigermaßen gelungen!

Das tun wir mit unserer Genossenschaft seit 2011. Dem Vorstand und den Aufsichtsratskollegen schon mal mein besonderer Dank dafür für nicht selbstverständliche ehrenamtliche Arbeit. Die Details der positiven Bilanz wird uns der Finanzvorstand Wolfgang Saffer erläutern. Der Aufsichtsrat hat sich in 2022 in vier ordentlichen Sitzungen getroffen und die nötigen Beschlüsse gefasst bzw. die notwendigen Informationen vom Vorstand eingeholt und Vorschläge eingebracht.

Die Bilanz der BEW2022 liegt trotz Terminstress nunmehr so vor, dass Sie der JHV ordnungsgemäß präsentiert werden können. Seit Corona wird leider alles etwas verzögerter fertiggestellt. Das müssen wir akzeptieren.

Es ist festzustellen, dass die Maßnahmen des Vorstandes greifen und für die Entwicklung der Genossenschaft als sicher und zukunftsorientiert zu werten sind. Die Professionalität des Vorstands besonders in der Projektentwicklung und-umsetzung ist ausdrücklich festzustellen, besonders unter dem Aspekt des ehrenamtlichen Engagements.

Doch wie sieht die Zukunft aus? Wir werden alle etwas betagter. Dies diskutieren wir seit langem und hoffen, dass wir weitere fähige Mitglieder gewinnen können, die sich eine Mitverantwortung vorstellen können. Wichtig ist, dass es auch noch Spaß macht, dabei zu sein!

Nachdem ich heute zur Neuwahl anstehe, danke ich an dieser Stelle für das bisher mir entgegengebrachte Vertrauen und ich danke meinen Mitstreitern für die schönen Jahre in der BEW.

Prüfungsbericht:

Die Kassenprüfung erfolgte am 26.09.2023 durch die Aufsichtsräte Georg Hofrichter, Heimo Messer, Christine Karl-Peters, Franz Pfisterer und Werner Steinbrecher.

Finanzvorstand Wolfgang Saffer erläuterte die vom Buchhaltungs-Dienstleister aus den Umsätzen des Jahres 2022 erstellte Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung der BEW eG und beantwortete die dazu vom Aufsichtsrat gestellten Fragen. Dieser prüfte stichprobenweise die chronologisch geordneten Buchungsbelege und Kontoauszüge.

Es ergaben sich keine Gründe zur Beanstandung.

TOP 4 Beschlussfassung über Jahresabschluss 2022

Wolfgang Saffer erläutert die wichtigsten Daten der mittels Powerpoint dargestellten Bilanzen und GuV's unserer Genossenschaft.

Bilanzsumme:	1.608.747,66 €	VJ 1.562.006,15 €
GuV:	54.740,07 €	VJ 44.278,31 €



Anlagevermögen 2022: 151.150,00 € (2021: 164.274,00 €) Rückgang durch AfA, da in 2021 keine neuen bilanzwirksamen Investitionen getätigt wurden.
Die bis 31.12.2022 angelaufenen Projektentwicklungskosten der PV Poxdorf (153T€) wurden gegenüber der BEW Solarpark Poxdorf-West GmbH & Co. KG abgerechnet.

Im Einzelnen gibt es einen Bilanzgewinn von 54.740,07 € der BEW.
Über die Verwendung ist bei TOP 5 zu beschließen.

Beschluss:

Die Jahresabschlüsse der BEW eG und der BEWS GmbH werden von der Generalversammlung einstimmig festgestellt.

TOP 5 Beschlussfassung über Ergebnisverwendung 2022

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2022 in Höhe von **54.740,07 €** wie folgt zu verwenden:

1. Ausschüttung einer Dividende in Höhe von **3,35 Euro** je dividendenberechtigtem Geschäftsanteil im Nennwert von 100,00 Euro, entsprechend **3,35%** Ertrag.
(Dividendenberechtigt sind die zum Bilanzstichtag 31.12.2022 vorhandenen 14.710 Geschäftsanteile mit einem Geschäftsguthaben von 1.471.000,00 €).

Die Gesamtausschüttung beträgt somit **49.278,50 €**
Als Zahltag ist der **09.10.2023** vorgesehen.

2. Vortrag auf neue Rechnung **5.461,57 €**

Beschluss:

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

TOP 6 Beschlussfassung über Entlastung

- a) des Vorstands b) des Aufsichtsrates**

Vorstandsvorsitzender Hans Gebhardt schlägt der Versammlung vor, über die Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats getrennt zu beschließen. Dieser Vorschlag wird ohne Gegenstimmen angenommen.

Beschlüsse:

Der Vorstand und der Aufsichtsrat werden einstimmig entlastet.

TOP 7 Neuwahl/Wiederwahl der ausscheidenden und weiterer Aufsichtsräte nach § 33 und § 22, Abs. 4 der Satzung

Nach 3 Jahren im Amt scheidet Aufsichtsrat Georg Hofrichter satzungsgemäß aus. Er erklärt sich zur Wiederwahl bereit.



Vorstandsvorsitzender Hans Gebhardt übernimmt die Aufgabe als Wahlvorstand und ruft zu Vorschlägen bzw. Bewerbungen auf.
Weitere Vorschläge aus der Versammlung wurden nicht geäußert.

Hans Gebhardt fragt, ob die Versammlung mit der Wahl des Kandidaten und Abstimmung per Akklamation einverstanden ist. Dies wird von der Versammlung einstimmig bestätigt.

Ergebnis:
Georg Hofrichter wird einstimmig gewählt.

TOP 8 Information über anstehende Projekte und ggf. Beschlussfassung über den Umfang der Aufhebung des Eintrittsgeldes nach §30 der Satzung

Die verschiedenen Projekte wurden bereits beim Tätigkeitsbericht des Vorstandsvorsitzenden (siehe TOP 2 und Präsentation) ausführlich dargestellt und auf Nachfragen entsprechend erläutert.

Beschlussvorschlag:

Die Generalversammlung möge beschließen, dass - abhängig von der zeitlichen Fortführung der Projekte - das aktuell gültige Eintrittsgeld von 6% bis zur nächsten Generalversammlung 2024 temporär ausgesetzt werden kann. Über Beginn und Zeitraum der Aussetzung werden die Mitglieder dann zu gegebener Zeit informiert.

Ergebnis:
Der formulierte Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen.

Vorstandsmitglied Wolfgang Saffer weist ergänzend darauf hin, dass eine Interessentenliste angelegt wird. Falls die BEW-Mitglieder Kenntnis über (noch externe) Beitritts-Interessenten erhalten, sollten uns diese mit Namen und Mailadresse mitgeteilt werden, um sie bei Beginn des Beteiligungsaufrufs ebenfalls informieren zu können.

TOP 9 Beschlussfassung über die Neufestsetzung bzw. Beibehaltung von Kreditgrenzen gem. § 30i der Satzung i.V. m. §49 Genossenschaftsgesetz

Hans Gebhardt erläutert den gesetzlichen Hintergrund, finanzielle Risiken für die Genossenschaft aus Bonitätsbewertung und Ausfallwahrscheinlichkeit durch eine Obergrenze (pro Schuldner/Beteiligung) zu minimieren.
Darunter fällt aktuell die Beteiligung und Kreditgewährung an unsere Tochterfirma BEWS Grundstücks-GmbH oder die Eigenkapitalausstattung der BEW Solarpark Poxdorf-West GmbH & Co. KG bzw. künftiger Gesellschaften.

Die von der ordentlichen Generalversammlung am 23.09.2022 festgelegte Kreditgrenze von 3.000.000 Euro ist zeitlich unbefristet. Über eine Beibehaltung oder



Erhöhung ist zu beschließen. Für unsere derzeitige Situation und Projekt-Planung (siehe TOP 2 und 8) wird auf Antrag des Vorstands folgender Vorschlag unterbreitet:

Beschlussvorschlag:

Auf Antrag des Vorstands wird für die Kreditgewährung/ Eigenkapitalausstattung die gemäß §30 I der Satzung beschlossene unbefristete Kreditgrenze von 3.000.000 Euro bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung unverändert beibehalten.

Ergebnis:

Es ergeht einstimmiger Beschluss über den formulierten Vorschlag zur Beibehaltung der Kreditgrenze gemäß § 30i unserer Satzung i.V. mit § 49 Genossenschaftsgesetz in Höhe von 3.000.000,00 € bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung..

TOP 10 Verschiedenes , Wünsche und Anträge

Keine formellen Anträge

Frage von Harald Kiesel:

Ist in Zukunft geplant, hauptamtliche Strukturen anzulegen?

Antwort Hans Gebhardt:

Die Einnahmen unserer Genossenschaft ließen bisher die Möglichkeit von bezahlten Mitarbeitern nicht zu; deshalb wurde alles auch ehrenamtlich mit viel persönlichem Einsatz geleistet. Sobald die Projekte realisiert werden, wird es unumgänglich sein, hauptamtliche Mitarbeiter einzusetzen. Der Vorstand hat dieses Thema wie auch die Nachfolge aufgrund der Altersstruktur im Vorstand im Blickfeld.

TOP 11 Schlusswort

Hans Gebhardt bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Kommen, bei Herrn Heimo Messer für die Bereitstellung des Versammlungssaals und wünscht einen guten Nachhauseweg.

Die Versammlung endet um 20:38 Uhr.

Versammlungsleiter

Aufsichtsratsvorsitzender

Schriftführer

Weitere Mitglieder des Vorstands
